

Bergahorn

Acer pseudoplatanus



© jhenning pixabay

Baumpatenschaft

Spendenkonto

**Empfänger:
Verein Haus der Stille**

**IBAN:
AT49 3817 0000 0101 2459**

Standort:

Friedensweide: Kuppe nach der alten Zwergbirke

Die prachtvolle gelb-grüne Frühlingsblüte des Bergahorns macht ihn zu einem ökologischen Juwel. Schmetterlinge, Hummeln, Käfer und andere Insekten umschwärmen ihn. Auch selten gewordene Wildbienenarten wie die Rotpelzige Sandbiene oder die Gehörnte Mauerbiene lieben den Nektar der Bergahornblüten.

Sein helles, festes Holz eignet sich zur Herstellung von Musikinstrumente wie Gitarren und Geigen.

Früher wurde aus dem Bergahorn Ahornsirup gewonnen. Im Frühjahr bohrte man der Stamm an, um den Saft aufzufangen, aus dem man Sirup, Zucker und Essig herstellte.

Für die Kelten symbolisierte der Bergahorn Ganzheit: Sein helles Holz bedeutete besondere innere Reinheit.

Im mitteleuropäischen Volksglauben stand der Ahorn für Gelassenheit und Harmonie. Er tröstete depressive Menschen, vertrieb böse Geister, erfüllte Hoffnungen und Träume.